

Mit Jesus Christus unterwegs

Pfarrbrief des Pfarrverbandes Friesach

April bis Juni 2024



Friesach, Hl. Bartholomäus



St. Salvator, Hl. Dreifaltigkeit



Grafendorf, Hl. Jakobus



St. Stefan, Hl. Stephanus



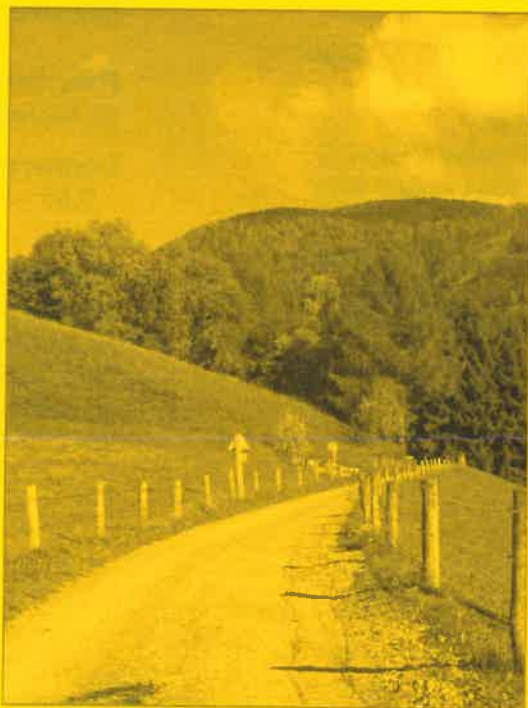
Micheldorf, Hl. Vitus



Hohenfeld, Hl. Radegundis



Zienitzen, Hl. Georg



Pfarrren Micheldorf und Hohenfeld

Propst

Mag. Lic. Leszek Zagórowski

Tel.: 0676 / 8772 8214

Kaplan

Thomas Sagili

Tel.: 0676 / 8772 5399

Kaplan

P. Miroslav Váňa OT

Tel.: 0664 / 8849 3927

Pastoralassistentin

Mag.^a Christina Klimbacher

Tel.: 0676 / 8772 7915

Kontakt:

Pfarrstraße 9, 9322 Micheldorf

Tel.:

0676 / 8772 8222

E-mail:

friesach@kath-pfarre-kaemten.at

Pfarrbürostunde

(in Micheldorf)

Donnerstag:

9.00 – 10.00 Uhr

Pfarrkindergarten

„Purzelino“

Hirter Straße 3, 9322 Micheldorf

Tel.: 0676 / 8772 5191

Gruppe „Schmetterling“

Tel.: 0676 / 8772 5349

Impressum

Propstei Friesach

Wiener Straße 6, 9360 Friesach

Fotos: Nessel;

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Viele von uns werden immer wieder konfrontiert mit den Fragen: "Bist du immer noch dabei? Machst du immer noch mit?", "Engagierst du dich weiterhin in der Kirche oder Pfarrgemeinde?" Die gläubigen Menschen werden seit einiger Zeit in die Defensive gedrängt und müssen sich für ihr Engagement rechtfertigen. Die Krisen der Kirche haben das Ihre dazu beigetragen, dass sie mehr und mehr in Frage gestellt wird. Dann kommen die verbliebenen Gläubigen in Erklärungsnot, wo sie doch selbst die Spannung zwischen Kritik und Loyalität aushalten müssen. Die Kirche ist kein Selbstzweck für sich oder menschliche Institution, sondern eine Göttliche Gemeinschaft der Heiligen und auch eine Gemeinschaft der sündigen Menschen. Ihr Name verweist auf das Eigentliche: „Kyriake“ bedeutet „zum Herrn gehörend“. Da sind Richtung und Ziel schon im Namen „Kirche“ klar angegeben. Die „eine, heilige, katholische und apostolische Kirche“, wie sie im Glaubensbekenntnis angesprochen wird, stößt, angesichts menschlicher Defizite, vielen Zeitgenossen auf. Als Kirche Jesu Christi steht sie jedoch für unverbrüchliche Einheit; für Heiligkeit trotz aller menschlichen Fehlbarkeit, da sie zu Gott gehörig und auf ihn hingeeordnet ist; als „katholisch“ nicht im Sinne einer ausgrenzenden Teilmenge, sondern allumfassend und weltweit ausgerichtet; schließlich steht sie in geschichtlicher Kontinuität mit den Aposteln der Urkirche. Bevor diese als Organisationsform von Religion entstand, war immer schon derjenige da, um den es ihr geht, der auch im Glaubensbekenntnis an erster Stelle steht: Gott, der Vater, der Allmächtige, der Schöpfer des Himmels und der Erde. Der umstrittene österreichische Dichter Ernst Jandl ging früh auf Distanz zu Gott und zur Kirche, trat aber nie aus der Kirche aus. Gott war einfach da. Der Glaube kam zu Jandl durch Familie und Schule. In seinen letzten Gedichten nahm sich der suchende Christ unter den Schriftstellern die Freiheit, Gott und Glauben wahrzunehmen und zum Ausdruck zu bringen. „Einstens“ war Gott einfach da, „jetzt“ ist er gegenwärtig da, „dann“ in der Zukunft auch möglich. Gott ist für ihn seltsamerweise bei aller Entfernung immer ein Thema. Er spricht ohne religiöses Pathos vom Dasein Gottes. Gott kann immer in unser Leben kommen, selbst wenn er manchmal entschwinden scheint. Trotzdem ist Gott ganz nah, auch wenn manche meinen, dass der große Stein am Grab Jesu Christi die Nähe Gottes und die Gemeinschaft der Kirche verhindern kann. Wir glauben, dass Jesus auferstanden und der Stein weggenommen ist. In diesem Sinne möchte ich Ihnen / Euch einen starken Glauben an die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus wünschen und eine wirkende und dienende Kirche im Sinne Gottes. „Wir sind immer da und trotz allem immer für dich da.“

Ihr Propst, Leszek Zagórowski

Kreuzwegandachten in St. Stefan bei Dürnstein

Einer langen Tradition folgend, finden seit Sonntag, 18. Februar wieder die Kreuzwegandachten in St. Stefan statt. Schon am ersten Sonntag begaben sich gut 50 Personen auf den Weg, um dem Leiden und Sterben Christi zu gedenken. Nach Schluss der Andacht gibt Herr Heribert Nessel gerne einen geschichtlichen Überblick über die Entstehung des Kreuzweges im Zusammenhang mit den Napoleonischen Kriegen vor 200 Jahren! Am Karfreitag beginnt diese besinnliche Andacht um 15 Uhr und wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!



Wie schon mehrmals berichtet, feiern wir im nächsten Jahr das 200-jährige Bestehen unseres besonderen Kreuzweges. In den Wochen nach Ostern beginnen wir mit den dringend notwendigen Renovierungsarbeiten an den Kreuzwegstationen und diese sollen bis zum Herbst abgeschlossen sein.

Hier möchten wir uns ganz besonders für die bereits erhaltenen Spenden bedanken, etwa die Hälfte der zu erwartenden Kosten können wir bisher damit decken. Es liegen uns auch Unterstützungen öffentlicher Institutionen vor, dennoch benötigen wir noch weitere Zuwendungen aus der Bevölkerung.



Wir bitten deshalb um Unterstützung an Pfarre St. Stefan, Verwendungszweck „Kreuzweg“
IBAN: AT73 1921 0809 8999 0298

Einen ganz lieben Dank auch an Familie Hoi-Nessel und an Familie Hausharter für das „Putzen“ des Kreuzweges vor Beginn der Fastenzeit! (Heribert Nessel)

Einen ganz lieben Dank auch an Familie Hoi-Nessel und an Familie Hausharter für das „Putzen“ des Kreuzweges vor Beginn der Fastenzeit! (Heribert Nessel)

Einen ganz lieben Dank auch an Familie Hoi-Nessel und an Familie Hausharter für das „Putzen“ des Kreuzweges vor Beginn der Fastenzeit! (Heribert Nessel)

Vorstellungsgottesdienst und Fastensuppen-Aktion

Am 2. Fastensonntag, dem 25. Februar, wurde die Hl. Messe in der Pfarrkirche Micheldorf gefeiert. *Propst Zagórowski* stellte an diesem Tag die **Erstkommunionkinder** wie auch die **Firmlinge** der Pfarre Micheldorf in den Mittelpunkt.

Die Erstkommunionkinder machten ihren Dienst am Altar und die Firmlinge stellten sich der Pfarrgemeinde vor.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde zum **Fastensuppen-Essen** und zum gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Ein **Vergelt's Gott** sei allen gesagt, die die Fastensuppen-Aktion vorbereitet und dabei mitgewirkt haben, allen, die die schmackhaften Suppen gekocht haben und allen, die gespendet haben! Es konnte der Betrag von 157 € erzielt werden. **DANKE!**

Einladung zum Gottesdienst in der Dominikanerkirche Friesach

Jeweils am **ersten Samstag im Monat (*Herz Mariä Samstag*)**,
von **Mai bis Oktober**:

8.30 Uhr: Beichtmöglichkeit, Rosenkranzgebet

9.00 Uhr: Hl. Messe in der Dominikanerkirche

Marienmonat Mai – Maiandachten Im Pfarrverband

02.05.2024, 18.00 Uhr: Maiandacht *Pfarrkirche St. Stefan*

04.05.2024, 17.25 Uhr: Maiandacht in *Dürnstein*

07.05.2024, 17.00 Uhr: Maiandacht *Pfarrkirche Grafendorf*

10.05.2024, 18.00 Uhr: Maiandacht *Mayerhofner-Bildstock in St. Salvator*

14.05.2024, 17.00 Uhr: Maiandacht *Pfarrkirche Grafendorf*

16.05.2024, 18.00 Uhr: Maiandacht *St. Jakob in der Wiege*

18.05.2024, 18.00 Uhr: Maiandacht beim „*Jörgele Kreuz*“ in *Schratzbach*

28.05.2024, 17.00 Uhr: Maiandacht *Pfarrkirche Grafendorf*

Christi Himmelfahrt – 09. Mai 2024 in der Wiege

Um 14 Uhr beginnt die Heilige Messe mit dem „Engel aufziehen“. Herzliche Einladung zu diesem besonderen, traditionellen Fest.

Fatima Wallfahrt in Maria Höfl

Am **13. Mai 2024** findet wieder die „Fatima Wallfahrt“ in Maria Höfl statt und dann in Folge wieder jeden 13. des Monats bis Oktober.

Gebetsmeinungen von Bischof Dr. Josef Marketz

April: *Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben (Joh 13,34).*

Dass durch den Respekt vor den Mitmenschen und die Sorge füreinander die Liebe und Gemeinschaft in unseren Pfarren wachsen mögen – als Zeichen, dass der Auferstandene unter uns ist.

Mai: *Jesus nahm die Kinder in seine Arme (Mk 10,16).*

Dass die Kinder, die heuer das erste Mal das Sakrament der Eucharistie empfangen, in Freundschaft mit Christus verbunden bleiben.

Juni: *Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenige Arbeiter (Lk 10,2).*

Dass der Geist Gottes unter uns Menschen erwecken möge, die zum Dienst in der Kirche bereit sind: als ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Ordensleute, Diakone und Priester.

Sakramentale Feiern in unseren Pfarren:

Taufe:

03.03.2024 Finn Homolka

Micheldorf

Herr, lass ihn wachsen an Gnade und Weisheit!

Sie ruhen in Frieden:

03.01.2024 Raimund Holzer

Micheldorf

29.01.2024 Josef Wogatai

Hohenfeld

18.02.2024 Gertrud Winkler

Hohenfeld

18.02.2024 Josef Zuschnig

Micheldorf

07.03.2024 Werner Weiß

Micheldorf

Herr, vollende an ihnen, was Du in der Taufe begonnen hast!

Leuchtender Adventskalender in St. Salvator:

Ein Rückblick

Die Idee ist gereift und wurde von der Pfarrgemeinde sehr positiv angenommen. Bei den Anmeldungen für die Fenster hätten wir zum Schluss weit mehr als vorgesehen beleuchten können. Doch der Adventskalender geht bekanntlich nur vom 1. bis zum 24. Dezember. Herzlichen Dank an alle, die mit viel Mühe und Einfallsreichtum ihre Fenster gestaltet haben. Neu waren diesmal auch die vier Adventfenster mit dem Thema „**Begegnung im Advent**“ **1.12.** bei Fam. Liegl – Gestaltung die Sängerrunde St. Salvator. **9.12.** Gestaltung die FF-St.Salvator besondere Mitgestaltung durch die Jungfeuerwehr im Rüsthaus. **16.12.** im Pfarrhof wurde die Gestaltung von der Frauenschola - begleitet an der Harfe von Leonie und Fabian übernommen. Danke an alle, die zu diesen besinnlichen Abenden beigetragen haben und uns mit einer Agape überrascht haben. Dieser Adventskalender fand am **24.12.** mit der Christmette in unserer Pfarrkirche seinen Abschluss. Die musikalische Gestaltung der Hl. Messe hat ein Quartett der Stadtkapelle Friesach übernommen. Ein herzliches Vergelt's Gott! (PGR-Obmann Ernst Schiava)



Katholische Kirche Kärnten